



Auskunft erteilt:	Herr Haab	Amt:	36-Umweltamt
Tel.:	0261 129 1530	E-mail:	Michael.Haass@stadt.koblenz.de
Koblenz,	17.03.2020		

Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses vom 12.03.2020

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr David Langner, Oberbürgermeister	Stv. Ratsfraktion SPD Herr Markus Schmitz,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Dr. Thomas Bernhard, Frau Ute Görden, Herr Uwe Lütge-Thomas, Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch, Frau Dr. Tabea Stötter,	Stv. Ratsfraktion AfD Herr Fabian Geissler, Ratsfraktion FW Frau Kathrin Laymann, Ratsfraktion WGS Herr Rüdiger Neitzel,
Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,	Ratsfraktion Die Linke Herr Tobias Christmann, c/o Linke Fraktion
Ratsfraktion CDU Herr Manfred Diehl, Herr Michel Guretzke,	Ratsfraktion FDP Herr David Hennchen,
Stv. Ratsfraktion CDU Herr Hans Finkener,	Verwaltung Herr Christian Doll, Frau Monika Effenberger, Frau Katrin Freiberg, Frau Dagmar Körner, Frau Ortrud Stridde,
Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian, Frau Ute Wierschem,	Schriftführer/in Herr Michael Haab,

Zuhörer (Öffentlichkeit): 4

Herr Oberbürgermeister David Langner begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	17:30 Uhr

Herr Oberbürgermeister David Langner verpflichtet das stellvertretende Mitglied des Umweltausschusses, Herrn Markus Schmitz, per Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner sich aus der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) ergebenden Verpflichtungen.

4 Zuhörer (Öffentlichkeit)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Bilanzierung der Treibhausgasemissionen für das Stadtgebiet und die Stadtverwaltung Koblenz Vorlage: UV/0043/2020
-----------------	--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Protokoll:

Die Klimaschutzbeauftragte, Frau Körner, trägt das Bilanzierungstool „Klimaschutzplaner“ in seinen Grundzügen vor. Das Tool gewährleistet zukünftig eine einheitliche Datenermittlung innerhalb der Kommunen, die Mitglied im Klimabündnis e.V. sind. Die Daten sind mit einer zeitlichen Verzögerung von 1,5 bis 2 Jahren ermittelbar. In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses wird diesbezüglich noch eine ausführlichere Darstellung der Berechnungsdetails erfolgen.

Ausschussmitglied Neitzel hält die in obersten Zeile der Tabelle auf Seite 4 der Vorlage ausgewiesene Zahl der Ein- und Auspendler für zu gering. Die Zahl müsse aus seiner Sicht bei ca. 100.000 liegen. Er bittet, die Zahlen zu berichtigen.

Herr Oberbürgermeister Langner erläutert hierzu, dass es sich um Hochrechnungen handele, wichtig sei, dass die Zahlen einheitlich ermittelt worden sind, um eine brauchbare Grundlage für die Analyse von Entwicklungen sein zu können. Frau Körner ergänzt, dass die Zahlenwerte von der Statistikstelle der Stadtverwaltung ermittelt und mitgeteilt wurden.

Protokollhinweis:

Nach Mitteilung von der Statistikstelle handelt es sich um Zahlen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen. Zu Selbstständigen, Beamten und weiteren nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen gibt es keine amtliche Pendlerstatistik auf Gemeindeebene. Hierzu müsste man individuelle Hochrechnungen anstellen. Die Verwaltung wird dies, wie von Herrn Neitzel gewünscht, mit einer entsprechenden Fußnote klarstellen.

Ratsmitglied Diehl schlägt vor, dass entsprechende Zielgrößen ermittelt werden sollten, damit auf dieser Basis entschieden werden kann, wo die Prioritäten der Abarbeitung des vom Stadtrat im Rahmen des Klimanotstandsbeschlusses beschlossenen 33-Punkte-Programmes zu setzen sind. Es geht darum, zu erkennen, welche Maßnahmen besonders zielführend sind.

Herr Oberbürgermeister Langner schlägt vor, dass diese Zielsetzungen von der Klimakommission aufgearbeitet werden sollten.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard wünscht sich eine differenzierte Datenerfassung, um qualifizierter beurteilen zu können, ob Maßnahmen ihre Wirksamkeit entfalten. Eine weitere Nachfrage betrifft die Gründe für den Rückgang der THG-Emissionen im Bereich der Wärmeerzeugung. Nach Aussage von Frau Körner sei dies vor allem auf Heizungssanierungen, Dämmmaßnahmen sowie Beachtung von Passivhausstandards im Neubaubereich zurückzuführen.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Schmidt-Wygasch ist die Kenngröße Umsatz als Bezugsgröße für Auswertungen im Bereich der Industrie nur eingeschränkt geeignet. Frau Körner gibt zu bedenken, dass es sich um rechnerische Bezugsgrößen handelt, um eine Entwicklung nachvollziehen zu können. Im Vordergrund stehe sicherlich die Umsetzung von Maßnahmen.

Ausschussmitglied Lütge-Thomas hält es für notwendig, dass bei den Ein- und Auspendlern auch der Freizeitverkehr erfasst wird.

**Punkt 2: Sachstandsberichte zum Masterplan „Green City Plan,, zum „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“, zur ergänzenden Förderung vom Land Rheinland-Pfalz sowie zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans Koblenz
Vorlage: UV/0022/2020**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Protokoll:

Ausschussmitglied Neitzel schlägt vor, dass die Straßenbeleuchtung nur nach dem tatsächlichen Bedarf eingeschaltet sein sollte. So ließen sich nach seiner Auffassung ca. 80 % der Energiekosten einsparen.

Herr Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass alleine durch die Umstellung auf eine LED-Beleuchtung hohe Energiekosteneinsparungen zu erwarten sind.

Ausschussmitglied Lütge-Thomas schlägt im Zusammenhang mit der Umstellung des städtischen Fuhrparkes vor, dass die Fahrzeuge an den Wochenenden in das Carsharing-Angebot einbezogen werden sollten. Dies soll ohnehin im Rahmen der Umsetzungsplanung vorgesehen werden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Bernhard nach dem Volumen der LED-Straßenbeleuchtung erläutert Frau Körner, dass im Rahmen des Förderprogrammes ca. 3.500 (ältere) Lampen ausgetauscht werden. Insgesamt gibt es 11.000 Lichtpunkte in Koblenz, so dass die verbleibenden Lampen dann im Laufe der Zeit sukzessive ausgetauscht werden, was jedoch noch eine längere Zeitspanne in Anspruch nehmen wird.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard hält es im Rahmen des Ausbaues der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge für fraglich, warum nur 3 Ladesäulen vorgeschlagen wurden. Frau Effenberger erläutert hierzu, dass das von der evm AG erstellte Ladeinfrastrukturkonzept aktuell in der Weiterentwicklung ist und eine Reihe weiterer öffentlicher Ladepunkte schrittweise vorgeschlagen wird.

Punkt 3: Sachstand Streuobstwiesen Vorlage: UV/0015/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Protokoll:

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Laymann teilt die Leiterin der unteren Naturschutzbehörde, Frau Stridde, mit, dass Ökokonto-Flächen im Rahmen des Bebauungsplanes „Gulisastraße“ bereits in größerem Umfang in Anspruch genommen wurden. Die noch in Kesselheim vorhandenen Flächen werden entsprechend gepflegt.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard fragt nach, wo die Ausgleichsflächen für den Naturschutz hinterlegt werden. Frau Stridde teilt mit, dass diese Flächen in einem landesweiten Ausgleichsflächenkaster (LANIS) erfasst und dort auch verwaltet werden.

Ratsmitglied Dr. Stötter bittet um Information, aus welchem Grunde der Apfelsaft aus Streuobstbeständen von der Stadtverwaltung nicht weiter bezogen wird. Herr Oberbürgermeister Langner sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Ratsmitglied Diehl bittet um Mitteilung, wo in den letzten 3 Jahren landwirtschaftliche Flächen von der Stadt zum Ausgleich naturschutzrechtlich relevanter Eingriffe aufgekauft wurden und welches Budget hierfür jährlich zur Verfügung steht. Auch die Ortsvorsteher sollten hier mit einbezogen werden. Frau Stridde sagt zu, dass die notwendigen Informationen von städtischen Amt für Vermessung und Liegenschaften eingeholt werden.

Ausschussmitglied Lütge-Thomas regt an, dass Streuobstflächen durch die Eintragung von Vorkaufsrechten als Ausgleichsflächen gesichert werden. Frau Stridde sagt entsprechende Prüfung zu.

Von 17.10 Uhr bis 17.15 Uhr übernimmt Ratsmitglied Schumann-Dreyer den Sitzungsvorsitz von Herrn Oberbürgermeister Langner.

Punkt 4: Verschiedenes

Protokoll:

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Themen behandelt bzw. Informationen gegeben:

Informationen zum KlimawandelAnpassungsCOACH RLP

Die Stadt Koblenz wird an dem Projekt KlimawandelAnpassungsCOACH RLP teilnehmen. Entsprechende Informationen wurden dem Umweltausschuss über eine Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ein Projekt der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., welches vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert wird. Projektpartner ist das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz.

Ratsmitglied Diehl regt an, dass der KlimawandelAnpassungsCOACH RLP in die nächste Umweltausschusssitzung eingeladen wird. Alternativ könnten die Mitglieder des Umweltausschusses auch die Gelegenheit erhalten, an der für den 22.4.2020 geplanten Kick-off Veranstaltung mit Verwaltung, Politik und Externen teilzunehmen. In dieser Veranstaltung soll auch die endgültige Abstimmung der zu betrachtenden Handlungsfelder erfolgen. Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr. Der Umweltausschuss erhält eine entsprechende Einladung.

Regelmäßige Information des Umweltausschusses über die NO2-Belastung

Dem Umweltausschuss werden als Tischvorlage entsprechende Informationen über die Entwicklung der NO₂-Belastung in Koblenz zur Verfügung gestellt. Die Auswertung wird von Frau Freiberg erläutert. Alle Schadstoffwerte liegen zwischenzeitlich deutlich unter den gesetzlich vorgegebenen Grenzwerten. Ratsmitglied Diehl regt an, dass die Schadstoffwerte ohne Berücksichtigung der Witterungseinflüsse ermittelt werden, um die Vergleichbarkeit hinsichtlich des Schadstoffausstoßes zu gewährleisten. Die Verwaltung wird mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) klären, ob dies möglich ist.

Jahresprogramm der Waldökostation 2020

Das Veranstaltungsprogramm der Waldökostation für das Jahr 2020 wird vor der Sitzung auf den Tischen ausgelegt. Folgende Anregungen werden vom Umweltausschuss gegeben:

- Ratsmitglied Diehl regt an, das Thema „Rankpflanzen“ in das Veranstaltungsangebot aufzunehmen.
- Ausschussmitglied Lütge-Thomas bittet darum, dass Haltestellenschild für den ÖPNV in den Lageplan des Veranstaltungsflyers aufzunehmen.

Krötenwanderung Hüberlingsweg zwischen Parkplatz Friedhofskapelle und Vogelschutzpark

Ausschussmitglied Laymann bittet, dass auf diesem Streckenabschnitt des Hüberlingsweges schnellstmöglich Warnschilder aufgestellt werden, da schon mehrere Erdkröten dort überfahren wurden.

Protokollhinweis:

Die untere Naturschutzbehörde hat am 13.3.2020 einen entsprechenden Hinweis an das Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement gegeben.

Trinkwasserspender im Stadtgebiet

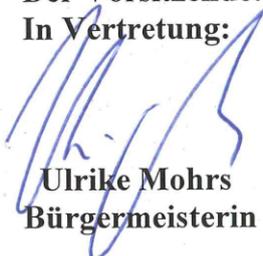
Ausschussmitglied Dr. Bernhard bitte um Mitteilung des Verfahrensstandes in Sachen der Einrichtung von öffentlich zugänglichen Trinkwasserspender. Mit Blick auf die zu erwartende sommerliche Hitzewelle hält er dies für notwendig. Die Verwaltung wird den Verfahrensstand beim ZGM entsprechend erfragen.

Einführung einer Verpackungssteuer in Koblenz

Ausschussmitglied Dr. Bernhard verweist auf die kürzlich in Tübingen beschlossene Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer zur Förderung der Verwendung von Mehrwegprodukten. Herr Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass der Sachverhalt in Koblenz derzeit geprüft wird. Ausschussmitglied Laymann regt in diesem Zusammenhang an, den Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen, der sich derzeit in der Bearbeitung befindet, auch Unternehmen zur Verfügung zu stellen, damit diese ihren Beitrag leisten können.

Der Vorsitzende:

In Vertretung:



Ulrike Mohrs
Bürgermeisterin

Der Schriftführer:



Michael Haaß